



# UNSERE GEMEINDE

Ev.-luth. Kirchengemeinde Barkhausen-Rabber

September 2016



*Der neue Vorkonfirmandenjahrgang,  
der Ostern 2018 konfirmiert wird,  
hat sich im Gottesdienst in der Marienkirche  
der Gemeinde vorgestellt.  
Herzlich Willkommen!*



Eiserne Konfirmation am 26.06.2016

Im letzten Gemeindebrief hat sich bei der Vorstellung der Eisernen Konfirmandinnen und Konfirmanden leider ein Fehler eingeschlichen. Hier die Korrektur:

Unten sitzend: Gertrud Blume geb. Gerdorn, Friedelinde Schmidt geb. Schröder, Inge Henrichs geb. Potratz, Ingeburg Wibbeler geb. Melzer, Hanna Fiebig geb. Poggemeyer

Mitte: Dieter Kröhnert, Eva Debitsch-Wolf geb. Meyer, Ingrid Meister geb. Glinka, Bruno Pritzkolet, Bruno Seidenberg, Pastorin Monika Stallmann

Dritte Reihe: Horst Henrichvark, Heinrich Niemeyer, Hermann Hüsemann

Oben: Heinz Witte, Heinz Kruse, Heinrich Albers, Erwin Uhlmann, Friedrich Kleinschmidt.



Liebe Leserin, Lieber Leser!

In diesem Jahr im Urlaub bin ich für eine Woche mit meinen Eltern nach Polen gefahren, eigentlich nach Schlesien, die Gegend um Waldenburg in der Nähe des Riesengebirges, der Heimat meiner Eltern und Großeltern und Urgroßeltern (die ich noch kennengelernt habe). Einen Tag haben wir uns von der Reisegruppe abgesetzt und haben private Orte der Erinnerung aufgesucht. Manches haben wir wiedergefunden, anderes gab es schon nicht mehr, anderes haben wir neu entdeckt, so das Geburtshaus meines Vaters. Erstaunlich, wie einem Wege auch nach 70 Jahren noch wieder einfallen, wenn man erst einen Anknüpfungspunkt hat. Übrigens hat mich sehr berührt, wie freundlich wir überall aufgenommen worden sind.

So eine Reise in Vergangenheit und Gegenwart lässt schon fragen, was „Heimat“ eigentlich ist, denn mit Geburtsort gleichzusetzen ist sie nicht. Heimat, dazu gehören neben den Orten eben auch Menschen, mit denen ich eine gemeinsame Geschichte habe. Heimat ist ebenso ein Begriff der Erinnerung wie der Sehnsucht; ebenso verklärt wie missbraucht. In diesem Zusammenhang sind mir zwei Verse wichtig geworden: einmal die frühere Jahreslosung aus dem Hebräerbrief „Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir,“ und daneben Psalm 37,5, am liebsten in der nachgedichteten Form von Paul Gerhard EG 361. „Befiehl du deine Wege und was dein Herze kränkt....“ Dazu passend fand ich in einem Geburtstagsheft folgendes Gebet, das ich gern an Sie weitergebe.

„Gott, unser himmlischer Vater,  
wir danken dir, dass wir bei Dir ein Zuhause haben, das uns niemand nehmen kann. Auf Dich wollen wir vertrauen. Wir wissen nicht, was die Zukunft bringen wird, aber Du, Gott, überschaust mein ganzes Leben. Wir bitten dich, dass wir daheim ankommen dürfen, daheim bei Dir. Wir bitten Dich, dass Du uns im Glauben an die himmlische Heimat stärkst. Wir erbitten von Dir Kraft zur Umkehr, wenn wir vom Weg abgewichen sind. Damit wir, wie schon David in seinem Psalm vom Guten Hirten, glauben und bekennen können:  
„Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.“ AMEN

Wohl dem, der ein Zuhause hat,  
Ihre Pastorin



---

Wo finde ich was ?

Pastorin Stallmann,  
An der Pfarre 17

Tel: 05472 / 73111  
Fax: 05472 / 980 79

**Internet-Adresse: [www.kibara.de](http://www.kibara.de)**  
KG.Barkhausen-Rabber@evlka.de

**Pfarrbüro:**

Frau Leopold 05472 / 73111  
Montag 9 – 12 Uhr  
Donnerstag 16 – 18 Uhr

**Einrichtungen des Kirchenkreises:**

[www.kirchenkreis-bramsche.de](http://www.kirchenkreis-bramsche.de)  
Superintendentur 05461 / 3230

Kirchenamt Osnabrück  
Eversburger Straße 32  
0541/ 94049100

Kirchenkreissozialarbeit  
Frau Gerdes 05461 / 1597  
Außenstelle Bohmte 05471/8022425  
Hier können auch Termine für Bad Essen vereinbart werden.

Fachstelle Sucht und Prävention  
05461/882980

Integrative Beratungsstelle Melle  
05422 / 940 080

Dorfhelferinnen  
Einsatzleitung Birgit Steinmeier 05746 / 8294

Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen 08000 / 116 016

Landwirtschaftliches Sorgentelefon  
Oesede 05401 / 866820  
Di und Do 19.30 – 22 Uhr  
Mo, Mi u. Fr 8.30 – 12 Uhr

Telefonseelsorge 0800 / 111 0 111



### **Ambulanter Pflegedienst**

Sozialstation für den Altkreis Wittlage, Bad Essen 05472 / 3747.

Auch Pflegeberatung, Vermittlung von: Hausnotruf, Essen auf Rädern, Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege.

### **Kirche und Gemeindehaus**

#### Küster Barkhausen:

Familie Gausmann, Stiegestr. 35

05427 / 6100

#### Küster Rabber:

Familie Hüsemann,

Buersche Str. 40

05472 / 7691

#### Gemeindehaus Barkhausen:

Frau Meyer-Bahr,

Buersche Str. 143

05427 / 1008

#### Gemeindehaus Rabber:

Frau Dirlein, An der Pfarre 10

05472 / 978385

### **Impressum:**

Herausgeber:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Barkhausen-Rabber

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 950 Stück

Redaktion „Unsere Gemeinde“,

An der Pfarre 17, 49152 Bad Essen

Red. Team:

I. Bockbreder - Ilsemann, S. Egli - Kroll, M. Leopold, F. Sambale,

M. Stallmann

### **Spendenkonto**

IBAN DE08265501050005010194

BIC NOLADE22XXX



## Herzliche Einladung

zum Festgottesdienst, am 11. September,  
um 11 Uhr mit Posaunenchor.

Die Predigt hält die Landessuperintendentin

**Dr. Birgit Klostermeier.**

Gleichzeitig Kindergottesdienst.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird rund um die Kirche  
und im Gemeindehaus ein Sommerfest gefeiert.

Unterstützt wird das Gelingen des Festes von den verschiedenen  
Barkhauser Vereinen, Gemeindeguppen  
und den Mitarbeitern des Landschulheimes.  
Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein,  
u.a. mit einer Cafeteria im Gemeindehaus,  
Bratwurst, Pickert, Suppe, Waffeln...

Für Jung und Alt wird es Angebote geben.

Zum Abschluss gegen 16 Uhr gibt der Gospelchor,  
unter der Leitung von Karin Ventker,  
ein Konzert in der Kirche.

Zuvor wird eine der Trommelgruppen  
von Barbara Otto-Ayissi auftreten.





Der diesjährige Tagesausflug der Frauen führte nach Corvey. Jürgen Groth, den wir alle schon lange als sicheren Fahrer kennen, fuhr uns im fast voll besetzten Bus nach Corvey. Dort erlebten wir im ehemals alten Kloster und dem



Schloss eine interessante und informative Führung. Im Anschluss gab es ein „Markt-Buffer“ im Hotel Corvey. Sehr schmackhaft und reichhaltig. Ich denke für jeden war etwas dabei. Mit dem Schiff fuhren wir langsam und entspannt auf der Weser in Richtung Fürstenberg. Obwohl das Wetter wechselhaft war, konnte wer wollte, gut an Deck sitzen und Wind und gelegentlich Sonne genießen.



Am Anleger angekommen wartete schon der Bus und brachte uns zur bekannten Porzellan Manufaktur Fürstenberg. Bei Kaffee „satt“ und einem leckeren Stück Torte nach eigener Auswahl gab es die Möglichkeit, sich die Ausstellung anzusehen und wer mochte, konnte sogar etwas einkaufen.

Allen, die zum Gelingen dieses schönen Ausflugs beigetragen haben ein Herzliches Dankeschön!

*Ilse Bockbreder-Ilsemann*

## EIN GEBET GEHT UM DIE WELT



Foto: Eynd bild

„Mein Lieblingsgebet ist das Vaterunser. Ich bin immer wieder fasziniert, dass alle Anliegen, die wir vor Gott bringen wollen, in so wenigen Worten zusammengefasst sind. Und: Das Vaterunser wird durch zwei Jahrtausende hindurch gebetet. Da fühle ich mich verbunden mit den Menschen, die es zu anderen Zeiten gebetet haben, und denen, die es heute an anderen Orten beten. Dieses Gebet geht um die Welt.“

DR. MARGOT KÄSSMANN

BOTSCHAFTERIN DES RATES DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN DEUTSCHLAND (EKD) FÜR DAS REFORMATIONSJUBILÄUM



Frauenfrühstück mit „Mitbringbüffet“ am 1. Mittwoch im Monat von 9 bis 11 Uhr.

Kommen Sie doch auch mal bei uns vorbei.

Wir bitten um eine Anmeldung.

**Am 7. September, 9 Uhr,**

hat das Frühstücksteam Christine Welzel aus Eielstädt eingeladen.

Sie wird zum Thema „Himmlische Düfte berühren deine Seele“ etwas erzählen.

Kreisfrauentreffen des Kirchenkreises  
mit Frühstück,  
am 08. Oktober,  
von 9.30 bis ca. 12.30 Uhr  
bei Beinker, Vennermoor.

Vorgestellt wird Katharina von Bora, in der Martin Luther eine Lebensgefährtin gefunden hat, die es ihm ermöglichte, seinen großen Aufgaben gerecht zu werden. Katharina wird ihrem Mann eine ebenbürtige Partnerin, die eigenständig wirtschaftet, ihren sechs Kindern eine liebevolle Mutter und ihren Wittenberger Zeitgenossen zum Vorbild einer tüchtigen Pfarrfrau.

Kostenbeitrag 12 €

Anmeldung möglich bis zum 1. Oktober bei A. Lange Tel. 73710  
und Pfarramt Tel. 73111

Zum Vormerken:

Frühstück am 05. Oktober mit der Autorin Silvia Thebing, Bad Essen

Frühstück am 02. November mit Jürgen Groth





## Einladung

an die Männer zum Tagesausflug am  
**Samstag**, 17. September.

Programm:

10 Uhr ab Gemeindehaus Rabber  
11 Uhr Besichtigung der Aalräucherei  
Hoffmann in Dümmerlohausen  
mit Mittagessen,  
anschließend bei gutem Wetter eine

Segeltour von Dümmerlohausen nach Lembruch.

Danach fahren wir nach Wagenfeld und besuchen dort den beeindruckenden Bibelgarten, den Pastorin Edith Steinmeyer (früher aus Brockhausen) gestaltet hat. Zum Abschluss wird gegen 16 Uhr im Cafe „Holthus“ Kaffee und Kuchen geboten.

Die Kosten betragen incl. Führung, Mittag, Bibelgarten, Schifffahrt und Kaffee und Kuchen 25 € pro Person. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Bitte bis zum 12. September im Pfarrbüro anmelden, Tel.: 73111(evtl. AB).

## Spende statt Haussammlung 2016

Die Umstellung der Haussammlung wird vom Kirchenvorstand mit einiger Spannung verfolgt. Wie werden die Spenderinnen und Spender reagieren, wenn keine Sammler mehr in`s Haus kommen und die Spende abholen, sich dabei auf ein kurzes oder längeres Gespräch über Gott und die Welt einlassen? Herzlichen Dank allen, die bereits gespendet haben!!!!

Der Vergleich ergibt zur Zeit folgendes Bild:

	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Barkhausen	876 €	395 €
Brockhausen	2.535 €	1.830 €
Linne	905 €	705 €
Rabber	2.582 €	1.770 €
Auswärtige Gemeindegli.	170 €	290 €
<b>Insgesamt</b>	<b>7.068 €</b>	<b>4.990 €</b>

Noch haben wir das Ziel nicht erreicht. Da das Jahr 2016 aber noch nicht vorbei ist, hofft der Kirchenvorstand darauf, dass noch einige Überweisungen für die Haussammlung eingehen werden.  
Dankeschön!



# Herzliche Einladung

**OK! BAD ESSEN**  
BAD ESSEN Offene Kommune Bad Essen e.V.

## Fest der Kulturen

مهرجان الثقافات



am Freitag, den 02.

**September, findet auf der Burg Wittlage von 15 - 19  
Uhr ein „Fest der Kulturen“ statt.**

Dabei handelt es sich um ein spätsommerliches Fest für Familien und alle, die gerne neue Menschen und Kulturen kennenlernen. Im Rahmen unseres Engagements in der Flüchtlingshilfe möchten wir mit diesem Fest die Möglichkeit zur Begegnung und zum gegenseitigen Kennenlernen bieten. Unter anderem haben die Kita Wittlage und das TriO ihre Unterstützung zugesagt und bieten kleinen und großen Kindern einen vergnüglichen Nachmittag. Ein buntes Buffet unterschiedlicher landestypischer Spezialitäten lädt zu verbindenden Gesprächen und zum Genießen ein.

Wir freuen uns auf einen bunten Nachmittag mit vielen kleinen und großen Gästen!

Das Organisationsteam:

Peter Knödgen, Birgit ten Thoren, Karin Heidemann



KinderKirchentag



## EINLADUNG

zur nächsten  
**Kinderkirche**  
in Barkhausen!!!,

**am 11. September 2016,**

parallel zum Festgottesdienst zum 100. Geburtstag der Kirche.



Ronja Overbeck erhielt im August für die Teilnahme von 18 Kinderkirchentagen eine Kette, Leonie Ahktar bekam eine Schüssel für 12, Jan Schleußinger und Timo Niemeyer je einen Würfel, weil sie 6 Mal dabei waren.

Intensiv sind die Kinder beim Basteln Ihrer „Familienbilder“ dabei. Das Thema in diesem Monat war „Der verlorene Sohn“. Viel Spaß hatten wir auch im Gottesdienst bei den einzelnen Verwandtschaftsbeziehungen.



Wussten Sie schon?

## Mauersegler an unseren Kirchen.....



In diesem Sommer konnte man bei entsprechender Witterung immer wieder Mauerseglergruppen beobachten, die unsere Marienkirche in Rabber mit ihrem unverwechselbaren Ruf umkreisten. Insbesondere in den Abendstunden waren Gruppen von bis zu 10 Mauerseglern dort anzutreffen. Naturfreunde sind von diesen Tieren fasziniert, sind sie doch auch ein Beweis der komplexen Schöpfungsgeschichte.



Hier nun ein **Kurzporträt** über den **Mauersegler**:  
Der pfeilschnelle Flug der Mauersegler hoch über den Dächern gehört im Sommer zum Bild unserer Städte und Dörfer. Nur knapp drei Sommermonate verbringen Mauersegler bei uns in Mitteleuropa. In dieser Zeit balzen sie, paaren sich und erbrüten in hohen Gebäuden ihren Nachwuchs. Ausnahmsweise

haben sie wenigstens zur Brut festen Boden unter den Füßen, denn das übrige Jahr verbringen die perfekten Flieger fast ausschließlich in der Luft. Dabei stellen sie nicht nur athletische Streckenrekorde und Höchstgeschwindigkeiten unter Beweis, sondern auch den Schlaf im Fluge. So verbringen Mauersegler auch die Nächte auf ihren Schwingen und fliegen einfach, während sie schlafen. Weitere erstaunliche Fähigkeiten sind der Energiespar Schlaf bei Kälte und Dauerregen oder die ausgeklügelte Kommunikation unter den Vögeln.





Offensichtlich haben die Mauersegler schon in diesem Jahr an unserer Kirche gebrütet.

Es konnten entsprechende Einflüge beobachtet werden. Als Brutplatz haben die Vögel eine relativ tiefliegende Nistmöglichkeit unter den Pfannen des Vordaches über dem Haupteingang gewählt.

Der Mauersegler als Gebäudebrüter und Kolonievogel ist ein

ausgesprochen sauberer Vogel, der keine Verschmutzungen an den Häusern hinterlässt.


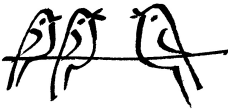
Durch Anbringen von Nistkästen könnte die entstehende Kolonie stabilisiert werden, denn viele

Nistmöglichkeiten gehen heute durch Gebäudesanierungen verloren.

An der evangelischen St.-Christophorus-Kirche in Gehrde die auch zu unserem Kirchenkreis Bramsche gehört, gibt es eine Mauerseglerkolonie mit ca. 30 Brutpaaren. Im Internet findet man unter „Gehrde“ und „Mauersegler“ sehr viele weitergehende Informationen.

Da die Mauersegler als sehr standorttreu gelten, zwischenzeitlich aber schon die Reise in ihr Winterquartier nach Afrika angetreten haben, hoffen wir auf eine erfolgreiche Rückkehr in 2017.

Friedrich Gerdom

Seht die Vöglein  
 sie säen  
und ernten nicht   
Lutz



## Rote - Grütze – Torte von Maria Meyer

2 Eier  
125 g Zucker  
125 g Butter  
125 g Mehl  
½ Paket Backpulver  
1 Paket Vanillezucker

Die Zutaten verrühren und bei 175°C in  
20 – 30 Minuten einen Tortenboden  
backen.

½ l Sahne  
1 Becher Schmand  
1 Becher Creme fraiche  
1 Paket Vanillezucker  
7 EL. Gelierzucker

Sahne steif schlagen, anschließend die anderen Zutaten unterheben und auf dem Tortenboden verteilen. Die Torte 12 Stunden in den Kühlschrank stellen.

Dann rote Grütze darüber verteilen.

## Spaghetti-Eis-Creme (für 10 Personen ) von Maria Meyer

500 g Mascarpone  
170 g Puderzucker  
500 g Speisequark  
2-3 EL. Zitronensaft  
1 Vanillezucker  
Miteinander verrühren

700 g geschlagene Sahne unterheben  
500g Erdbeeren mit 1 EL. Zucker pürieren  
Auf der Creme verteilen und gut kühlen.

Vor dem Servieren weiße Schokolade und Kokosraspeln darauf geben.

**Witzis**

Ein Ostfrieße kommt in eine  
Wirtschaft und sieht dort  
einen Münchner sitzen der  
7 Klöße auf seinem Teller  
hat. Ostfrieße: "Aber das  
essen Sie doch nicht  
alleine?" Münchner: "Nee,  
nee. I bekomm´ ja noch  
Fleisch und Kraut dazu."

**Witzis**





Am Sonntag, 11.09., bleibt die Bücherei wegen des Sommerfestes in Barkhausen geschlossen.

**Sommertraum mit Aussicht**  
**Brenda Bowen**

Verzauberter August - ein ganzer herrlicher Monat auf einer kleinen Insel in Maine, weit weg von allem Stress. Für diesen Sommertraum mieten vier Frauen, die sich vorher nicht kannten, gemeinsam ein Cottage.

Für vier Wochen kann man schließlich auch mit Fremden auskommen, oder? Was sie nicht ahnen: der Vermieter des Hauses ist nicht nur an den Einnahmen aus der Sommervermietung interessiert. Nach ihrer Ankunft auf der Insel sind sie verzaubert von dem atemberaubenden Blick, der salzigen Seeluft, den langen, trägen Tagen. Losgelöst von ihrem Alltag, erliegen die vier mehr und mehr dem Charme von Little Lost Island, und auch die mitgebrachten Sorgen scheinen sich in der Atlantikfrische aufzulösen - bis

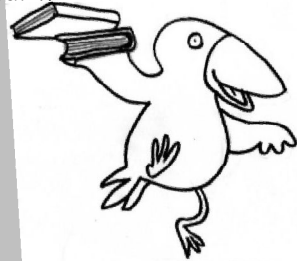
**Wie das Licht von einem erloschenen Stern**  
**Nicole Boyle Rodtnes**

Vega wird aus ihrem Teenagerleben gerissen, als sie nach einem Unfall nicht mehr sprechen kann. Die 17-Jährige kämpft wütend und frustriert mit ihrem Schicksal, das sie immer mehr zu einer sprachlosen Außenseiterin macht.

Ab 14 Jahren

**Indoor-Kreativbuch**

Ob Hinderniss-Parcour, Zimmercamp, explodierender Vulkan oder eines der Projekte, die keine Unordnung hinterlassen - in diesem Buch sind 101 spannende Ideen für drinnen, die jeden Regentag in ein spaßiges Erlebnis verwandeln. Nie mehr Langeweile zu Hause! 100% Spaß - 100% kreativ!



**Wenn das Leben dich nervt, streu Glitzer drauf**  
**Mara Andeck**

Tess, 14 Jahre alt, ist Einzelkind - und sie ist es gern. Doch ihre Eltern haben andere Pläne: Gemeinsam mit Opa, Cousin, Onkel und Tante samt deren vier kleinen Kindern sollen alle unter ein Dach ziehen. Ab sofort muss Tess sich dem Projekt Großfamilie stellen - da ist jede Menge Chaos vorprogrammiert. Als Opa dann auch noch die Aufnahme einer finnischen Austauschschülerin arrangiert, wird alles noch turbulenter. Denn die angekündigte Mia ist eigentlich ein Mika: groß, blond, gut aussehend, schweigsam und eindeutig männlich.



Was ist los?

## Frauenfrühstück

Mittwoch, 7. Sept., 9 bis 11 Uhr

**Bitte anmelden. Danke!!**

## Frauenkreis

Kreisfrauentreffen am 8.10. bei Beinker, Vennermoor (näheres s. S. 7)

**Bitte anmelden.**

## Frauenhilfe

Mittwoch, am 14.09. und 28.09. jeweils 15 bis 17 Uhr

## Männertreff

Tagesausflug am 17. September

## Gospelgruppe

Mittwoch von 18.30 bis 20 Uhr unter Leitung von Karin Ventker im politischen Gemeindehaus

## Singkreis

unter Leitung von Liselotte Wübbeler, 14-tägig Dienstag, Gemeindehaus in Barkhausen



## Posaunenchor Brockhausen Rabber

Montag im Gemeindehaus Rabber um 19.45 Uhr unter Leitung von Hans Friedrich Gerdwilker

## Posaunenchor Barkhausen

Donnerstag um 20 Uhr im Gemeindehaus in Barkhausen unter Leitung von Martin Eickmeyer

## Gemeindebücherei

Dienstag: 18 bis 19.30 Uhr

Donnerstag: 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Sonntag: 9.30 Uhr

Ausleihe kostenlos!







---

Unter [www.evlka.de](http://www.evlka.de), der Internetseite unserer Landeskirche, findet sich ein Link „Buch der Woche“ mit einem Archiv. Hier werden Krimis ebenso vorgestellt wie Literatur aus dem kirchlichen Bereich.

## Konfirmanden

Die jetzigen Konfirmanden treffen sich Donnerstag von 16.30 bis 18 Uhr im Gemeindehaus in Rabber nach Absprache.

## Vorkonfirmanden

Dienstag, 16.15 Uhr Gemeindehaus in Rabber

## Krabbelgruppen

im Gemeindehaus

### **Gruppe 1**

im Wechsel vierzehntägig donnerstags und freitags von 15.30 Uhr – 17.30 Uhr.

Katharina Gerdom

Tel. 05472 978077

### **Gruppe 2**

Freitag von 10 bis 11.30 Uhr

Christina Wischmeyer

Tel. 05472 8179280

### **Gruppe 3**

Donnerstag von 9 bis 10.30 Uhr

Lydia Stach

Tel. 05472 8169313

## Barkhausener Nadelöhr

Immer montags in den geraden Wochen im Gemeindehaus in Barkhausen.

Karin Schnittker ☎ 05427 / 921419





## Verschiedenes

Wer Interesse an einer Kirchen-führung hat, kann sich bei Herrn Gausmann melden, Tel. 05427 / 6100

Die beiden Gemeindehäuser können u. U. auch für eine Familienfeier o.ä. angemietet werden. Sprechen Sie uns an.  
Haben Sie Interesse an einer Veranstaltung oder dem

Gottesdienstbesuch, haben aber keine Fahrmöglichkeit, dann sprechen Sie doch Pastorin oder Kirchenvorstand gerne an.

## Altkleider für Bethel

### „Bethel“

**holt wieder gute gebrauchte Kleidung ab. Letzter Abgabe-termin 12. September, während der Bürozeiten oder den Veranstaltungen im Gemeindehaus abgeben.**

## Aus der Nachbarschaft

**Frühstückstreffen** für Frauen bei der SELK am 01.10., 9.30 Uhr. Ab 11 Uhr tritt in der kleinen Kirche ein Star unter den Kirchenkabarettistinnen, Ulrike Böhmer, auf:  
„Und sie bewegt sich doch“.

Anmeldungen bis zum 26.09. und weitere Informationen bei Angelika Reitmayer, Tel. 05472-982478

**Kirchenkino** bei der SELK im Gemeindehaus entführt am 18.09. um 17 Uhr nach Indien „Am Ende wird alles Gut!“



# 1517 - 2017 - Reformation

Im kommenden Jahr werden sich die evangelisch - lutherischen Kirchen daran erinnern, dass mit den 95 Thesen Martin Luthers eine neue Kirchenzeit begann. Von der bis dahin einen römisch-katholischen Kirche spaltete sich der Protestantismus ab.



Viele kennen die Geschichte, dass Dr. Martin Luther seine Thesen zu einer Reformation der Kirche am 31. Oktober 1517 an die große Tür der Schlosskirche von Wittenberg genagelt habe. Diese Geschichte ist so gut erzählt und es gibt sie in so vielen einprägsamen Bildern - auch in den Schulbüchern

vergängerer Generationen - dass sie auf die eine oder andere Weise selbst dann wahr geworden ist, wenn es so nie gewesen sein sollte.

Das Jahr 1517 bietet den evangelisch - lutherischen Kirchen und auch dem Kirchenkreis Möglichkeiten, auf uns als evangelische Kirche hinzuweisen, die in 500 Jahren bis heute gewachsen ist.

Im Kirchenkreis Bramsche haben wir uns auf das Motto für alle Veranstaltungen und Feierlichkeiten geeinigt:

**,Wer's glaubt, wird selig'.** In diesem Motto nehmen wir die Einsicht auf, dass allein der Glaube an Christus ausreicht, um dem Himmel nahe zu kommen.

Dr. Martin Luther hat der Bibel das Wort geredet. Alles, was in der Kirche gilt, soll durch das Zeugnis der Bibel gedeckt sein. Damit stellte er bisherige Ordnungen in der Kirche nicht allein auf die Probe, sondern erklärte sie auch für unwichtig, wenn sie nicht in der Bibel einen Anhalt fanden.

Die hohe Wertschätzung der Bibel und die sorgsame Lektüre, aus der sich immer wieder neue Erkenntnisse gewinnen lassen, weil der Heilige



Geist immer noch wirkt, findet sich in dem Logo wieder, das der Kirchenkreis Bramsche für das Reformationsgedenken erstellen ließ. Es ist eine stilisierte geöffnete Bibel, aus der sich Gedanken in die Welt aufmachen, die durchaus klein beginnen können, um sich dann aber auszubreiten.

Manche sagen, dass sie nicht auf Anhieb das geöffnete Buch erkennen können. Das finde ich okay, denn ein Logo darf auch noch Gelegenheiten zum eigenen Nachdenken offen lassen. Ich finde besonders schön, dass die neuen Ideen, die aus dem Buch kommen, mich an Wassertropfen erinnern. Es gibt ein Lied im Gesangbuch: ‚Wo ein Mensch Vertrauen gibt, fällt ein Tropfen von dem Regen, der aus Wüsten Gärten macht‘.

Vertrauen ist ein anderes Wort für Glauben. Und allein um den Glauben, der sich auf der Bibel gründet, und der Gnade Gottes alles zutraut, geht es in den Kirchen der Reformation.



## *500 Jahre* **Reformation**

Viele freuen sich auf die bunten Angebote des Reformationsjubiläums im Kirchenkreis Bramsche und es ist schön, wenn auch diese Gemeinde dabei sein wird.

Bleiben Sie behütet. Ihr Superintendent Hans Hentschel

Wir feiern dieses besondere Jubiläum mit dem

Posaunenfest, am 11. Juni 2017, in Rabber  
und verschiedenen Veranstaltungen.



---

## Gottesdienste im September

### 4. Sept.

11 Uhr **Zeltgottesdienst** in Rabber  
im Rahmen des Dorffestes  
gemeinsam mit der SELK  
Posaunenchor

### 11. Sept. **100 Jahre Katharinenkirche**

11 Uhr Gottesdienst in Barkhausen mit anschließendem  
Sommerfest rund um die Kirche  
(Siehe Seite 5)

### 18. Sept.

10 Uhr Gottesdienst in Rabber

### 25. Sept. **Diamantene Konfirmation**

10 Uhr Festgottesdienst in Barkhausen  
mit Abendmahl, Posaunenchor

### 2. Okt. **Erntedank**

10 Uhr Gottesdienst in Rabber

Woche der Diakonie vom 4. bis 11. September

Am Freitag, 9. September, ab 16 Uhr

„Tag der offenen Tür“

im Diakonie-Shop in Bohmte, Bremer Straße 24  
mit einer Freiluftandacht.

---



Woche der Diakonie 4. – 11. September 2016

Diakonie

## Willkommen bei uns

Das Jahresthema 2016 der Diakonie in Niedersachsen ist eine Einladung: Herzlich willkommen. Wir öffnen die Türen. Unausgesprochen schwingt mit: das Willkommen gilt allen Menschen. Keine und keiner ist ausgeschlossen.

So eine Einladung ist ein hoher Anspruch. Wer so etwas sagt, muss es auch einlösen. Es reicht nicht, nur die Tür aufzumachen. Auch die Räume dahinter müssen einladend und gastfreundlich gestaltet sein. Die Menschen, die man dort antrifft, sollten sich freundlich und offen zeigen.

Das Alte wie das Neue Testament verweisen an vielen Stellen auf die im Orient bis heute hoch angesehene Sitte der Gastfreundschaft. Sehr bekannt ist die Stelle aus dem Hebräerbrief 13,2: „Gastfrei zu sein vergesst nicht; denn dadurch haben einige ohne ihr Wissen Engel beherbergt.“ Diese Stelle macht deutlich, dass Gastfreiheit biblisch gesehen immer eine diakonische Haltung ist: In Gottes Auftrag leben wir seine Einladung an die Menschen. Dort, wo wir unsere Häuser öffnen laden wir andere ein, bei Gott Gast zu sein.

Mit dem Jahresthema verbinden wir auch eine Bestandsaufnahme, für die wir das Jahr 2016 nutzen wollen. Wir fragen uns selbst und lassen uns befragen: Wie leben wir als Diakonie das Willkommen? Welchen Reichtum an Gastfreundlichkeit und Offenheit erleben die Menschen bei uns? Wo machen wir die Türen auf, wo stehen Menschen noch vor verschlossener Tür?



Fragen, die, wenn sie ehrlich gestellt werden, auch in eine ehrliche und kritische Selbstwahrnehmung führen. Manchmal denken wir, wir sind ja offen, herzlich und einladend, und stellen erst in einem kleinen Nebensatz oder durch einen Dritten fest: da fühlte sich die eine ausgeladen. Ein anderer konnte ganz praktisch den Veranstaltungsort nicht erreichen.

Hoffentlich werden wir auch feststellen: An vielen Punkten sind wir schon gastfreundlich und offen. Viele finden unsere Angebote, vieles gelingt und hilft schon weiter. Wir sind gespannt, was wir als Diakonie in Niedersachsen in diesem Jahr entdecken werden.

### Aktiv werden

Mit der Woche der Diakonie können Ehren- und Hauptamtliche die eigene diakonische Arbeit in der Diakonie bekannt machen und für Unterstützung ideeller, finanzieller und personeller Art werben. Willkommen bei uns. Diakonie.

Die Woche der Diakonie findet vom 4. – 11. September 2016 in ganz Niedersachsen statt. Eine Übersicht der Veranstaltungen und viele weitere Informationen und Materialien zur Gestaltung von Aktionen und Gottesdiensten finden Sie auf der Website [www.woche-der-diakonie.de](http://www.woche-der-diakonie.de)



Eindrücke  
vom  
Ausflug  
zum  
Kloster  
Corvey.

